

4. a) Über ruangrupa / Kurzbiografien

ruangrupa ist ein im Jahr 2000 gegründetes Kollektiv mit Sitz in Jakarta. ruangrupa ist eine gemeinnützige Organisation, die danach strebt die Idee von Kunst im städtischen und kulturellen Kontext zu unterstützen, indem sie Künstler und andere Fachgebiete wie beispielsweise Sozialwissenschaften, Politik, Technik, Medien etc. einbezieht, um eine kritische Beobachtung und Einschätzung zu urbanen Themen zu erhalten. ruangrupa produziert gemeinsame Arbeiten in Form von Kunstprojekten wie Ausstellungen, Festivals, Kunstlaboren, Workshops, Forschung und Publikationen (Bücher, Zeitschriften, Online-Journale).

Als Künstlerkollektiv ist ruangrupa an vielen Gemeinschafts- und Austauschprojekten beteiligt, was die Teilnahme an großen Ausstellungen einschließt wie der Gwangju Biennale (2002 & 2018), der Istanbul Biennial (2005), der Asia Pacific Triennial of Contemporary Art (Brisbane, 2012), der Singapore Biennale (2011), der São Paulo Biennial (2014), der Aichi Triennale (Nagoya, 2016) sowie der Cosmopolis im Centre Pompidou (Paris, 2017). Im Jahr 2016 kuratierte ruangrupa die *TRANS*action: Sonsbeek 2016 in Arnheim, NL.

Von 2015–2018 entwickelte ruangrupa gemeinsam mit verschiedenen Künstlerkollektiven in Jakarta die kulturelle Plattform Gudang Sarinah Ekosistem, die im Gudang Sarinah Lagerhaus, Pancoran, South Jakarta verortet ist. Es handelt sich dabei um einen interdisziplinären Raum, mit dem ein integriertes Unterstützungssystem für kreative Talente und verschiedene Gemeinschaften bzw. Institutionen geschaffen, gepflegt und etabliert werden soll. Gleichzeitig wird unterstützt untereinander Verbindungen zu knüpfen und Kooperationen einzugehen, Wissen und Ideen auszutauschen sowie kritisches Denken, Kreativität und Innovationen auszubauen. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind für die Öffentlichkeit zugänglich und werden mit Ausstellungen, Festivals, Workshops, Diskussionen, Filmvorführungen, Musikkonzerten und Zeitschriftenveröffentlichungen vorgestellt.

Im Jahr 2018, aufbauend auf den Erfahrungen bei der Gründung von Gudang Sarinah Ekosistem und in Zusammenarbeit mit Serrum und Grafis Huru Hara, co-initiierte ruangrupa GUDSKUL: zeitgenössische Kunstkollektiv- und Ökosystemstudien (kurz auch „Gudskul“, gesprochen wie „good school“ im Englischen). Es ist ein öffentlicher Lernraum, der ein erweitertes Verständnis kollektiver Werte wie Gleichheit, Teilen, Solidarität, Freundschaft und Zusammengehörigkeit vermittelt.

Kurzbiografien

Ade Darmawan lebt und arbeitet als Künstler, Kurator und Direktor der ruangrupa in Jakarta. Er studierte am Indonesia Art Institute (ISI) Grafische Kunst. 1998, ein Jahr nach seiner ersten Soloausstellung in der Cemeti Contemporary Art Gallery, Yogyakarta (jetzt Cemeti Art House), zog er für zwei Jahre nach Amsterdam, wo er Teilnehmer des Residency-Programms der Rijksakademie Van Beeldende Kunsten war.

Seine Arbeiten reichen von Installationen und Objekten über Zeichnungen und Digitaldrucke bis hin zu Videos. Ausstellungen waren unter anderem "Magic Centre" (Einzelausstellung sowohl im Portikus, Frankfurt, 2015, als auch im Van AbbeMuseum, Eindhoven, 2016), Gwangju Biennial und Singapore Biennale (beide 2016) sowie "Doing Business with the Dutch" (Lumen Travo Gallery, Amsterdam, 2018).

Seine kuratorische Tätigkeit umfasst unter anderem: Riverscape in-flux 2012, Media Art Kitchen 2013, Condition Report 2016 sowie Negotiating the Future: 6th Asian Art Biennial in Taiwan. Gemeinsam mit ruangrupa kuratierte er *TRANSaction: Sonsbeek* 2016. Von 2006-2009 war er Mitglied des Jakarta Arts Council, was zu seiner Berufung zum Künstlerischen Leiter der Jakarta Biennale im Jahr 2009 führte. Er war Geschäftsführer der Jakarta Biennale in den Jahren 2013, 2015 und 2017.

Ajeng Nurul Aini hat 2010 ihren Abschluss als Journalistin am Institute of Social and Political Science (IISIP) in Jakarta gemacht. Sie war für einige Jahre aktiv im Forum Lenteng und arbeitete für verschiedene Fernsehbeiträge als Video-Journalistin.

Seit 2011 managt sie ruangrupa und ist gleichzeitig als Projektbeauftragte in zahlreichen Kunstprojekten tätig, darunter das Art Project für bildende Künstlerinnen für den Jakarta Arts Council und die Eröffnung der Jakarta Biennale 2013 und 2015. Neben verschiedenen Kunst- und Musikprojekten und -Events in Indonesien managt sie auch das Duo Iramamama, ein Mutter-DJ-Duo, das mit Vinyl unterwegs ist. Mit ruangrupa kuratierte sie die *TRANSaction: Sonsbeek* 2016 in Arnheim, NL.

Daniella Fitria Praptono ist Mutter von drei Kindern und eine Künstlerin, die sich primär mit Kindern und Frauen auseinandersetzt. Neben den regelmäßigen Workshops für urbane Frauen und dem Unterricht für Kinder in „Einführung in die Kunst“ in Gudskul verwaltet sie auch die finanziellen Angelegenheiten von ruangrupa.

2010 gründete sie rurukids, ein Kunstprogramm für Kinder nach Beendigung der Schule, das sich mit Diskussionen, Workshops und offenen Klassen an Kinder und ihre Erzieher - Eltern, Lehrer und Mitglieder der Gesellschaft - richtet.

Seit ihrem Abschluss mit Schwerpunkt Grafik am Jakarta Institute of the Arts im Jahr 1998 arbeitet sie beständig als Buchillustratorin für Kinder und Jugendliche. Zwischen 2004 und 2013 unterrichtete sie sowohl Grund- als auch Gymnasialschüler gemäß dem Lehrplan für das International Baccalaureate sowie dem Cambridge-Lehrplan. Sie beendet gerade ihr neuestes illustriertes Geschichtenbuch mit dem Titel „Toleyot“.

Als studierter Architekt (Bachelor an der Universitas Indonesia sowie Master an der Cranbrook Academy of Art), setzt **farid rakun** unterschiedliche Hüte auf, je nachdem wer fragt.

Als Gastdozent im Fachbereich Architektur an der Universitas Indonesia ist er gleichzeitig Teil des Künstlerkollektiv ruangrupa, mit dem er *TRANS*action: Sonsbeek 2016 in Arnheim, NL, co-kuratiert hat.

Seine Ideen waren in verschiedenen globalen Institutionen vertreten, so im Centre Pompidou, bei La Biennale di Venezia, der MMCA Seoul, der Sharjah Biennial, der Bienal de Sao Paulo, dem Harun Farocki Institut, dem Dutch Art Institute (DAI), Creative Time, der Haute école d'art et de design (HEAD) Genf, und bei basis voor actuele kunst (BAK). Für die Jakarta Biennale ist er seit 2013 in unterschiedlichen Funktionen tätig, aktuell als Interimsdirektor.

Seit 2001 arbeitet **Indra Ameng** als Programmkoordinator für ruangrupa. Zuvor gab es schon Kooperationen bei diversen Veranstaltungen, einschließlich dem Co-Kuratieren von *TRANS*action: Sonsbeek 2016 in Arnheim, NL.

Gleichzeitig ist Indra Ameng Festival Direktor von RRREC Fest – einem alternativen dreitägigen Festival für Musik und Kunst in Jakarta und Sukabumi (West Java), das sich auf Musik aus Asien von 2011 bis heute konzentriert.

Seit 2004 ist er auch Bandmanager des indonesischen Pop-Sextettes White Shoes & The Couples Company. 2007 gründete er zusammen mit seiner Partnerin Mrs. Keke Tumbuan „The Secret Agents“, ein Duo, das an Projekten mit Konzeptkunst arbeitet, die auf Fotografie basieren und gute Musik in der lokalen Musikszene fördern. Die „Secret Agents“ veranstalten seit 2008 einen Musikevent mit Namen "SUPERBAD!", eine monatliche Präsentation von Indie-Musik im Jaya Pub in Jakarta.

Iswanto Hartono ist einer der wenigen Künstler für zeitgenössische indonesische Kunst mit Architekturhintergrund. Iswanto, bekannt als Künstler mit konzeptioneller Basis, stellt seit Ende der neunziger Jahre aus und zeigt Werke mit starkem sozialen und politischen Inhalt. Iswantos Arbeiten verraten sein Interesse an Geschichte/Erinnerung, Globalisierung und geopolitischen Mächten, postkolonialer Natur sowie an Rasse/Identität. Iswanto Hartono ist besonders an den Teilen der Geschichte Indonesiens interessiert, die bewusst vergessen wurden. Seine bisherigen Projekte drehten sich um Kolonialisierung und postkoloniale Debatten und den Identitätskampf im heutigen Indonesien. Dies sind einige seiner letzten Ausstellungen: *Beyond Wonder: Perspective of Utopia*, Tokyo Wonder Site, Nagoya (2018), *DAK'ART 2018*, während der Dakar Biennale 2018 [Para-Site]: Auch bei der Europalia Indonesia (2017) in Oudekerk, Amsterdam, war er mit einer Einzelausstellung vertreten.

In Jakarta lebend und arbeitend ist Iswanto Künstler, Architekt, Kurator und Schriftsteller. Mit seinem Verbündeten Reza Afisina, der ebenfalls im ruangrupa-ArtLab engagiert ist, gründete er das konzeptuelle Duo RAIH.

Julia Sarisetiati machte ihren Abschluss im Fachbereich Fotografie an der Arts and Design Faculty, Trisakti. In Gudskul unterrichtet sie das Fach „Kollektive Nachhaltigkeit“.

Ein großer Teil ihrer künstlerischen Arbeit konzentriert sich auf indonesische Migrant*innen-Arbeitskräfte, Nachhaltigkeit und das Ökosystem.

Zu ihren jüngsten Ausstellungen zählt die „SIASAT“ Jakarta Biennale, Indonesien (2013); "Hacking Urban Reality Series", Kopenhagen (2016); 11. Gwangju Biennale, Korea (2016); "We're in this, together ", The Factory Contemporary Art Space, Saigon (2018) und "Choreographed Knowledges", Cemeti Institute für Kunst und Gesellschaft, Yogyakarta (2019). Im Jahr 2017 kuratierte sie das Medienkunstfestival OK.Video, auf dem sie Arbeiten zum Thema „Pangan“ (Lebensmittel) ausstellte und Ideen zu Labor-Forschungsprojekten entwickelte, um wirtschaftliche und soziale Nachhaltigkeit aufzuzeigen und zu erforschen. Derzeit arbeitet sie als Kuratorin mit dem Goethe-Institut an „RETURNS: Migration Narratives in Southeast and East Asia“.

Mirwan Andan war sechs Jahre lang Schüler an der Islamic Boarding School in Watampone und Makassar. Von 1999 bis 2004 studierte er Französische Literatur an der Universitas Hasanuddin, Makassar. Im Jahr 2012 machte er seinen Abschluss in Politikwissenschaften an der Universitas Indonesia, während er parallel seit 2007 als Forscher und Entwickler für ruangrupa tätig ist. 2015 nahm er als Researcher an der Jakarta Biennale teil und co-kuratierte *TRANSaction: Sonsbeek 2016* in Arnheim, NL.

Seine redaktionellen Arbeiten umfassen *All for Jakarta – a note on the tenth anniversary of ruangrupa: Decompression #10, Expanding the Space and Public* (Journal of Inter-Asia Cultural Studies, 2011); sowie *20Kuldesak: Networking, Rebelling, Maneuvering, Moving* (Kuldesak Network, 2018). Einige internationale Foren, an denen er teilgenommen hat, sind *Independent Creative Art Spaces Leadership Training, Trans Europe Halles & ASEF* (Paris, 2007); *Enhancing Asia-Europe Meeting Visibility Through Cultural Visibility, ASEF* (Halong Bay, 2010); *State of Independence: A Global Forum in Alternative Space, Roy And Edna Disney California Arts* (Los Angeles, 2011); *Youth Initiative and Civic Engagement Training, UNESCO* (Jakarta, 2013); *Inter-Asia Cultural Studies Society Conference* (Surabaya, 2015); *Berlin Meeting, Responsibility of Religions for Peace, Federal Foreign Office of Germany and Ministry For Foreign Affairs of Finland* (Berlin, 2018) and *Ministerial to Advance Religious Freedom, U.S. Department of State* (Washington D.C., 2018).

In den Jahren 2016-2018 arbeitete Mirwan Andan als Berater für den Generaldirektor für Kultur, Ministerium für Kultur und Bildung der Republik Indonesia. Anfang 2018 gründete er das Inisiatif Rukun and Nasaruddin Umar Office, um die Werte der Harmonie und des gemäßigten Islam in Indonesien und weltweit zu identifizieren, zu bewahren und zu verbreiten. Er lebt heute in zwei Städten und pendelt zwischen Jakarta und Makassar, hauptsächlich aus familiären Gründen. Vor kurzem eröffnete er eine kleine Bibliothek namens Riwanua in Gudside, Jakarta, und leitete zudem zusammen mit seinen Forscher-, Künstler- und Kulturaktivistenkollegen eine Projektinitiative namens Jalur Timur in Makassar.

Der in Jakarta geborene und ansässige **Narpati Awangga** (im Volksmund als 'oomleo' bekannt) wurde im Fachbereich Druck und Grafik des Institut Seni Indonesia (ISI) Yogyakarta ausgebildet, bevor er sich 2002 entschied, dem Kollektiv ruangrupa beizutreten. oomleo kreiert Werke unter Verwendung digitaler Kunstmedien, während er aktiv an verschiedenen Online-Radio-Streams (RURU Radio) mitwirkt und Musikveranstaltungen, Workshops und andere Aktivitäten in der urbanen visuellen Kunstszene organisiert. Er ist auch Mitglied des Electro-Pop-Trios „Goodnight Electric“ sowie Radiosprecher, Illustrator, Kolumnist, Comiczeichner und reisender Karaoke-Programm-DJ.

Reza Afisina ist ein Künstler für neue Medien, der in seiner Praxis Performancekunst einsetzt. Zu seinen Ausstellungen gehören *L'Archipel Secret* (Palais de Tokyo, Paris, 2015), *World Reversed*, 20th Asiatopia International Performance Art 2018 (Bangkok Art and Culture Center), *Negotiating the Future*, 2017 Asian Art Biennial - The National Taiwan Museum of Fine Arts (Taichung), *Ataraxia*, Salon Suisse 2017 für den Swiss Arts Council (Venice), and *No Country: Contemporary Art for South and South-east Asia* (Salomon R. Guggenheim Museum, New York, 2013). Er dient der Asia Pacific Triennale 2018 als wichtiger Ansprechpartner.

Seit 2003 bei ruangrupa, war Reza Afisina bis 2007 Programmkoordinator des Kollektivs. Seit 2008 ist er Direktor des ArtLab von ruangrupa. Er hat *TRANSaction: Sonsbeek 2016* in Arnheim, NL, mitkuratiert. Mit seinem Verbündeten aus dem ArtLab von ruangrupa, Iswanto Hartono, gründete er das konzeptuelles Duo RAIH.